



# *Leistungsbeschreibung Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen GmbH*



# Westerwohld

# Wohngruppe

Heilpädagogische Kinder- und  
Jugendhilfe Dithmarschen GmbH

Hauptstraße 14 a/b  
25794 Dörpling  
Telefon: 04803-6028310  
Telefax: 04803-6028311  
Mobil: 0175-4056133

HzE über Tag und Nacht gem. § 34, § 35a, KJHG

# Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 1

## Inhalt

I. Präambel Spezifika des Leistungsangebotes – „Was wir für die Kinder/Jugendlichen tun möchten“ .....	4
II. Kurzbeschreibung der Einrichtung.....	8
1. Trägersitz.....	8
2. Leistungsart.....	8
3. Leitbild.....	9
III. Rahmenbedingungen .....	10
1. Standort .....	10
1.1. Lage .....	10
1.2. Schularten .....	10
1.3. Ausbildungsbetriebe und Kontakte .....	10
1.4. Freizeitmöglichkeiten.....	11
1.5. Verkehrsanbindung.....	11
2. Räumlichkeiten.....	12
2.1 Zimmer der Kinder/Jugendlichen/junge Erwachsene.....	12
2.2. Esszimmer-Aufenthaltsraum.....	12
2.3. Küchen.....	12
2.4. WC / Bad .....	12
2.5. Sonstiger Wohnraum .....	12
2.6. Außengelände .....	12
3. Sachmittel .....	12
3.1. PKW .....	12
3.2. sonstige Fahrzeuge.....	13
3.3. Haustiere .....	13
III. Aufnahmemodalitäten, Dauer und Beendigung der Maßnahme .....	14
1. Plätze.....	14
2. Zielgruppe/ Indikation.....	14
3. Kontraindikation.....	15
4. Dauer der Maßnahme .....	15
5. Aufnahmeverfahren .....	15
6. Räumliche Zuständigkeit .....	15
IV. Ziele und Methoden.....	16
1. Ziele .....	16
2. Methodische Grundlagen.....	17



## Leistungsbeschreibung

### Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

#### Seite 2

V. Leistungen.....	19
1. Grundleistungen.....	19
1.1. Pädagogische Leistungen .....	19
Anamnese/ Entwicklungsdiagnostik .....	19
Hilfe-/ Förderplanung.....	19
Entwicklungsbericht.....	19
Zusammenarbeit mit dem Jugendamt.....	19
Aufsicht und Betreuung .....	20
Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes .....	20
alltägliche Versorgung.....	20
Freizeitgestaltung.....	21
Förderung der Gesundheit und körperlichen Entwicklung.....	22
Förderung von lebenspraktischen Fähigkeiten/ Verselbständigung .....	23
Sozial-emotionale Förderung Persönlichkeitsentwicklung.....	23
Förderung des Sozialverhaltens .....	24
Integration in den Sozialraum.....	24
Schulische/ berufliche Förderung .....	25
Eingliederung .....	25
Erweiterte Regelleistungen.....	25
Arbeit mit der Herkunftsfamilie (abhängig von Möglichkeiten u. Bereitschaft der Herkunftsfamilie) .....	26
1.2. Aktivitäten im Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme .....	27
1.3. Hauswirtschaftliche und technische Leistungen.....	27
1.4. Klientenbezogene Verwaltungsleistungen .....	27
1.5. Leistungen der Leitung.....	28
2. Individuelle Leistungen (zusätzliche Kosten, ggf. Entscheidung im Hilfeplanverfahren).....	29
2.1. Sonderaufwendungen (zusätzliche Kosten, gemäß Einzelfallentscheidung im Hilfeplanverfahren).....	29
2.2. Zusätzliche soz. päd. Betreuung im Alltag .....	30
2.3. Schulische und berufsbildende Maßnahmen .....	30
2.4. Therapeutische Einzelleistungen .....	30
2.5. Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen .....	30
2.6. Ambulante Betreuung (bei Bedarf gem. Hilfeplan im Anschluss an stat. Betreuung).....	30
VI. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung.....	31
1. Konzeptentwicklung.....	31



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 3

2. Teamentwicklung.....	31
3. Personalentwicklung.....	31
4. Dokumentation von Prozessen und Leistungen .....	31
Erläuterung zu Häufigkeit, Umfang.....	33
Maßnahmen bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdung .....	35
Personelle Leistung und Standards.....	35



#### I. Präambel

##### Spezifika des Leistungsangebotes – „Was wir für die Kinder/Jugendlichen tun möchten“

Träger/Leiter und das Kernteam der Gesamteinrichtung sehen auf eine langjährige Berufserfahrung zurück und haben teilweise bereits vor der Gründung der Einrichtung zusammen in der Jugendhilfe gearbeitet.

Dabei haben sie eine Vielfalt an KlientInnen, methodischen Ansätzen und Vorgehensweisen kennengelernt.

Manche der Ansätze haben sie gerne in ihre persönlichen Kompetenzen integriert, andere erschienen ihnen weniger hilfreich, einige bestimmte konnten/wollten sie nicht in Einklang mit ihren eigenen pädagogischen Überzeugungen bringen.

Der Wunsch, diese Erfahrungen in einem eigenen Konzept zu einem Leistungsangebot umzusetzen, das weiter greift als die „üblichen“ Standards, und damit auch Kindern mit höheren Förderbedarfen eine Entwicklung ihrer Ressourcen zu ermöglichen, führte 2014 zur Gründung einer eigenen Einrichtung in Dörpling.

Unser Team versucht hier mehrere spezifische Kompetenzen gemeinsam zur Wirkung zu bringen, die insgesamt eine ganzheitliche Betrachtung, Herangehensweise und Förderung ermöglichen, die mit hoher Personaldichte umgesetzt wird.

Die Befürchtung und das Risiko, dass eine solche intensive Förderung nur schwer angenommen wird, hat sich nicht erfüllt.

Im Gegenteil wird das Angebot offensichtlich gerne genutzt, um Hilfen für Kinder zu installieren, die in „normalen“ Einrichtungen eher am Rande ihrer Fördergruppe stünden.

Es stellte sich zudem heraus, dass für weitergehende Bedarfe im Einzelfall immer wieder zusätzliche Leistungen angefordert werden und zu erbringen sind.

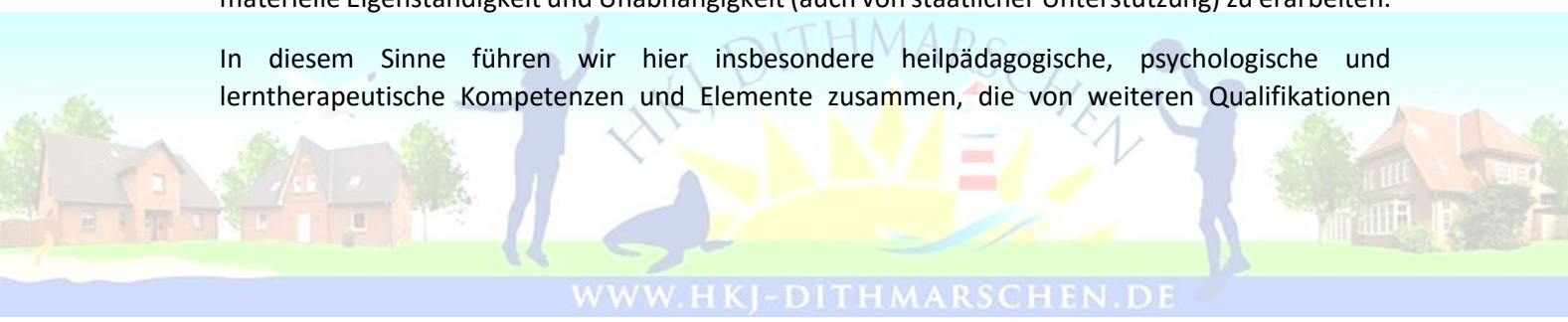
Aus dieser Erfahrung erwuchs der Mut, konzeptionell noch einen Schritt weiter zu gehen und ein Betreuungssetting zu erstellen, das weitere heilpädagogische und therapeutische Merkmale in ein umfassendes/ganzheitliches Regelangebot integriert, das für eine besonders belastete Zielgruppe die benötigte Unterstützung ermöglicht.

In Westerwohld möchten wir dies im Rahmen einer spezifischen Einrichtung für Mädchen/junge Frauen umsetzen.

In einem geschützten und gleichzeitig auch fördernden und fordernden Umfeld bieten wir ihnen die Möglichkeit, Traumata zu bearbeiten, mit erlittenen Verletzungen umgehen zu lernen sowie eigene Ressourcen, Perspektiven und Motivation(wieder) zu entdecken, um sich mit Unterstützung soziale Kompetenzen anzueignen und Defizite im Lern-/Leistungsbereich auszugleichen.

Unser Ziel ist es, in jedem einzelnen Fall soweit wie möglich Grundlagen für spätere persönliche und materielle Eigenständigkeit und Unabhängigkeit (auch von staatlicher Unterstützung) zu erarbeiten.

In diesem Sinne führen wir hier insbesondere heilpädagogische, psychologische und lerntherapeutische Kompetenzen und Elemente zusammen, die von weiteren Qualifikationen



## Leistungsbeschreibung

### Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

#### Seite 5

ergänzt werden, um einerseits das Auffangen und Bearbeiten von Problemen sowie andererseits positives Wachstum und Persönlichkeitsentwicklung möglichst optimal in einer ganzheitlichen Förderung zu ermöglichen.

Unsere Arbeit betrachten wir auch als Reise in eine gute Zukunft für unsere KlientInnen.

Zu Beginn dieser Reise hat unser Team - neben den normalen pädagogischen Fachqualifikationen - folgende Kompetenzen/Qualifikationen „im Gepäck“ :

Heilpädagogik, Psychologische Beraterin, Beratende Kinderpsychologin, Beraterin Ehe- und Familientherapie, zertifizierte Anti-Gewalt-Trainerinnen, Konfliktberatung, Elterntraining, Lehrerin für Autogenes Training, Suchtberatung, Suizidberatung, Sozialmanagement, Praxisanleiterin für Erzieherausbildung, Sozialfachwirt, z. T. Lehrgang über Partizipationskonzepte, Psychopharmaka, Drogenkunde, Interkulturelle Kompetenzen, Persönlichkeitsstörungen, Psychiatrische Störungsbilder, Suizidalität.

Darüber hinaus möchten wir uns als „Lernendes System“ verstehen und unsere Kompetenzen stetig weiterentwickeln.

Anfang 2016 beginnen dazu 4 MitarbeiterInnen der Gesamteinrichtung eine nebenberufliche Zusatzausbildung zum/zur Traumapädagogen. In Planung ist auch eine Fortbildung von MitarbeiterInnen zur Kinderschutzfachkraft.

Außerdem suchen und pflegen wir die Zusammenarbeit mit externen Fachkräften verschiedener Kompetenzen.

Die Umsetzung dieser konzeptionellen Überlegungen in konkrete Leistungsmerkmale findet sich weiter unten auch in Tabellenform aufgelistet. Merkmale, die wir als angebotsspezifische „Besonderheit“ ansehen, sind **farblich hervorgehoben**.

Hier wollen wir noch konkrete Hinweise zu besonders wichtigen Bestandteilen der Arbeit in Textform geben.

## Heilpädagogik

Die Einrichtung steht unter heilpädagogischer Leitung und Anleitung. Heilpädagogische Grundsätze und deren ganzheitliche Sichtweisen fließen über Teamgespräche, Supervision, Erziehungsplanung, Fallgespräche, Aktivitätenplanung, Gesprächsführung, Anleitung der Beziehungsarbeit etc. in den gesamten Erziehungsalltag mit ein.

Heilpädagogische und therapeutische Leistungen sind alle systematischen und kontrollierbaren Einflussnahmen, die darauf abzielen, Störungen und Leidenszustände von Kindern und Jugendlichen zu beheben oder zu lindern. Die heilpädagogischen und therapeutischen Leistungen in diesem Sinne wirken in den Alltag hinein und sind als Regelleistungen mit den pädagogischen Leistungen verbunden. Bereich der heilpädagogischen und therapeutischen Leistungen ist die Unterstützung und Begleitung der Pädagogik nach heilpädagogischen Grundsätzen und die Integration psychologischer und psychotherapeutischer Aspekte in den Erziehungsalltag.

Einrichtungsspezifische heilpädagogische Leistungen zielen in spezifischer Weise auf die Förderung der Verselbstständigung und der Alltagsbewältigung sowie auf die Unterstützung und Förderung



## **Leistungsbeschreibung**

### **Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen**

Seite 6

der motorischen, geistigen und seelischen Entwicklung, der Gesundheit und des äußeren Erscheinungsbildes.

Hier sind nicht einzeltherapeutische Zusatzmaßnahmen gemeint, sondern die spezielle Reflexion der Entwicklung der Betreuten und des pädagogischen Verhaltens sowie die Anleitung des pädagogischen Handelns allgemein und auf die/den Einzelnen bezogen - mithin eine spezielle Qualifizierung von Erziehungsmaßnahmen, die in vielen Alltagssituationen von großer Bedeutung ist (z.B. Nähe-Distanz-Verhalten, Verständnis bestimmten abweichenden Verhaltens und Eingehen darauf, Psychomotorik, Motivationsförderung, Einführung und Beachtung von Tages-, Wochen- und Jahresrhythmen usw.).

### **Freizeitaktivitäten, Sportpädagogische Förderung, Werkpädagogik**

Freizeitaktivitäten können durchaus auch einfach als „Spaß haben“, „Zeit füllen“ usw. angesehen und durchgeführt werden. Auch das hat seine Berechtigung.

Aber im Rahmen professioneller pädagogischer Förderung können und sollen sie bei uns so oft wie möglich als zielgerichtete, auf die individuellen Fähigkeiten, Interessen und Begabungen abgestimmte Unterstützung der Entwicklung von Persönlichkeit, Selbstwertempfinden, Motivation und sozialer Fähigkeiten durchgeführt werden.

Gerade bei Kindern/Jugendlichen, die bisher Schwierigkeiten hatten, sich sozial zu integrieren (oder die sich zu sehr in problematischen Peergroups integriert hatten) , sich gemeinschaftsverträglich zu verhalten usw. ist in aller Regel zu beobachten, dass das Freizeitverhalten bisher stark konsumptiv und/oder sogar tendenziell destruktiv geprägt war. Man hat einfach „die Zeit irgendwie totgeschlagen“. „Langeweile“ ist eines der am häufigsten von jugendlichen Straftätern genannten Tatmotive.

Im Gegensatz dazu führt Untersuchungen zufolge eine aktive Freizeitbetätigung nicht nur zu positiven körperlichen Gesundheitseffekten sondern wirkt sich auch deutlich aktivierend und stabilisierend auf Geist und Psyche aus.

In der pädagogischen Alltagspraxis ist es immer wieder beeindruckend, wie groß die Freude

und der Stolz eines Kindes oder Jugendlichen ist, wenn ein Werkstück gelungen ist,

Schwimmabzeichen verliehen werden, Urkunden der bestandenen Sportfischerprüfung überreicht werden oder ganz bestimmte persönliche sportliche u.a. Ziele erreicht wurden.

Nicht selten erfahren wir von Ehemaligen, dass sie diese Aktivitäten weiter gepflegt und an ihre Kinder weitergegeben haben.

Die Entwicklung von Interessen und Begabungen zu Hobbies prägt sich ein und kann

nachhaltig nicht nur die individuelle Zufriedenheit, Gesundheit etc. stärken sondern auch sozialer Isolation vorbeugen und Teilhabechancen erhöhen. Eingebunden in soziale Interaktion steigt die Regelakzeptanz und die Fähigkeit angemessener Konfliktlösung.



## **Leistungsbeschreibung**

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 7

In unserer Einrichtung setzen wir diesbzgl. besondere Schwerpunkte in der Sport-, Werk- und Tierpädagogik.

Mehrmals wöchentlich erfolgen Angebote in verschiedenen Sportarten durch einen Sportpädagogen. Außerdem wird der Kontakt zu umliegenden Sportvereinen besonders gepflegt, um den Betreuten entsprechende Aktivitäten nicht nur im „Schonbereich“ unserer Einrichtung sondern auch im sozialen Umfeld zu ermöglichen.

Auf der nahegelegenen Eider steht ein kleines Kajütboot zur Verfügung, das mit Kleinstgruppen unter erfahrener Anleitung genutzt werden kann – oder mit einzelnen Betreuten, die eine Auszeit brauchen, vielleicht nach Konflikten oder nach schlimmen Nachrichten von zuhause.

Der Leiter der Einrichtung ist - neben seiner pädagogischen Qualifikation – auch Tischlermeister und kann die Betreuten im Bereich verschiedener Gewerke anleiten; dabei nutzt er auch seine Kontakte zu Handwerksbetrieben im Umfeld, d.h. , die Betreuten erhalten so außerdem auch „ganz nebenbei“ zusätzliche Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung.

Weiterhin besteht die Möglichkeit, mit verschiedenen Tieren umzugehen, dabei auch Verantwortung zu übernehmen. Besonders emotional gestörte Menschen können oftmals auf diesem Wege besser erreicht werden und sich öffnen, als in der direkten Kommunikation mit anderen Menschen.

### **Lerntherapeutische Arbeit „Das fliegende Klassenzimmer“**

Hierzu bitten wir, das gesonderte Beschulungskonzept zu lesen, als Anlage zur Leistungsbeschreibung.





## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 8

### II. Kurzbeschreibung der Einrichtung

<b>1. Trägersitz</b>	Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen GmbH  Hauptstraße 14 a/b  25794 Dörpling  Telefon 04803 6028310  Telefax 04803 6028311  Mobil 0175 4056133  Email <a href="mailto:info@hkj-dithmarschen.de">info@hkj-dithmarschen.de</a>  Internet <a href="http://www.hkj-dithmarschen.de">www.hkj-dithmarschen.de</a>
<b>2. Leistungsart</b>	Vollstationäre Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gem. §§ 27 ff, insbesondere § 34 in Verbindung mit § 35a sowie ggf. § 41 SGB VIII, verbunden mit Leistungen gem. § 13 Abs. 1 und 2 in Verbindung mit § 27 Abs. 3 SGB VIII. § 19 auf Anfrage



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 9

<p><b>3. Leitbild</b></p>	<p><b>„Anders ist normal“</b></p> <p>Dieser Leitsatz beschreibt, dass wir die jungen Menschen in ihrer Gesamtheit und besonders mit ihren Kompetenzen, Ressourcen, ihren Möglichkeiten wahrnehmen und annehmen möchten. Durch individuelle, heilpädagogische Förderung und Einbeziehung gruppenspezifischer Prozesse möchten wir soziale Möglichkeiten der gesellschaftlichen Akzeptanz und Integration erarbeiten.</p> <p>Durch Halt und Orientierung bietende Strukturen sowie durch verlässliche Bezugspersonen, die Transparenz des eigenen Lebens und Handelns anbieten, werden elementare Lern- und Erfahrungsprozesse für Kinder und Jugendliche gestaltet.</p>
---------------------------	--



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 10

### III. Rahmenbedingungen

<b>1. Standort</b>	
<b>1.1. Lage</b>	Die Einrichtung liegt im Ortsteil Westerwohld der Gemeinde Nordhastedt, Kreis Dithmarschen, 8 km von Heide entfernt
<b>1.2. Schularten</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Einrichtungen der Berufsförderung sowie der Sonderpädagogik befinden sich in Heide und Meldorf</li><li>➤ alle weiterführenden Schulen und Berufsschulen befinden sich in Nordhastedt, Meldorf, Albersdorf und Heide</li><li>➤ Sämtliche Schularten sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen.</li></ul>
<b>1.3. Ausbildungsbetriebe und Kontakte</b>	<p>Zur Berufsausbildung bieten sich Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe im näheren Umfeld an</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Regelmäßige Vorstellungen in der Reha – der Agentur für Arbeit, intensive Zusammenarbeit</li><li>➤ öffentliche Berufsvorbereitende Maßnahmen</li><li>➤ Vorbereitung von Praktika in der Einrichtung</li><li>➤ Praktika</li></ul>



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 11

<b>1.4. Freizeitmöglichkeiten</b>	<p>Zur einrichtungsübergreifenden Integration der Betreuten in die Dorfgemeinschaft bieten sich folgende Möglichkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Altersentsprechender Besuch/Nutzen eines Fitnesscenters unter fachlicher Anleitung</li><li>➤ Sportverein, Sportmöglichkeiten im Garten</li><li>➤ verschiedene Angebote der Volkshochschule</li><li>➤ Musikunterricht</li><li>➤ Reiten</li><li>➤ Ergotherapeutische Angebote wie z.B. Handwerken, Malen, Handarbeiten, Basteln...</li><li>➤ Verschiedene Wassersportarten</li></ul>
<b>1.5. Verkehrsanbindung</b>	<p>Nahe gelegen sind die Städte Heide (8 km), Albersdorf (9 km) sowie Meldorf (16 km). Es bestehen gute Bus und Bahnverbindungen.</p>



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 12

<b>2. Räumlichkeiten</b>	
<b>2.1 Zimmer der Kinder/Jugendlichen/junge Erwachsene</b>	➤ 2 Doppelzimmer, 4 Einzelzimmer, WC und Dusche
<b>2.2. Esszimmer-Aufenthaltsraum</b>	➤ 2 Ess- und Aufenthaltsräume, 1 Kaminzimmer
<b>2.3. Küchen</b>	➤ Hauptküche plus Speisekammer und Keller <b>1 volleingerichtete Trainingsküche</b>
<b>2.4. WC / Bad</b>	➤ 2 Duscbäder mit WC, 2 WC
<b>2.5. Sonstiger Wohnraum</b>	➤ 2 Büroeinheiten (Leitung, Mitarbeiter/innen) ➤ <b>Tanz-Theater-Musik-Chorraum</b> ➤ <b>Schulraum (hausinterne Schule)</b> ➤ 1 Bereitschaftszimmer incl. WC ➤ Hauswirtschaftsraum mit Waschmaschine 1 voll eingerichtete und Trockner ➤ Carport und Parkplatz ➤ <b>Große Indoor-Sport- und Mehrzweckhalle (ehemalige Reithalle)</b>
<b>2.6. Außengelände</b>	➤ großer Garten, 2 Pferde- und Schafkoppeln, Hühnerauslauf Kaninchengehege
<b>3. Sachmittel</b>	
<b>3.1. PKW</b>	➤ 2 Gruppenbusse

## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 13

<b>3.2. sonstige Fahrzeuge</b>	➤ 1 PKW
<b>3.3. Haustiere</b>	Zu pädagogischen und therapeutischen Zwecken werden Tiere geschützt eingesetzt und artgerecht gehalten. Kleintiere, wie z.B. Katze, Kaninchen, Mäuse, Hamster werden je nach Art drinnen und draußen gehalten. Bei mitgebrachten Tieren der Kinder/Jugendlichen/jungen Erwachsenen müssen ein verantwortlicher Versorgungsplan und ein entsprechender Kostenübernahmeplan durch die Kinder /Jugendlichen/jungen Erwachsenen vorliegen.



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 14

### III. Aufnahmemodalitäten, Dauer und Beendigung der Maßnahme

<b>1. Plätze</b>	➤ Platzzahl: 8
<b>2. Zielgruppe/ Indikation</b>	Aufgenommen werden Mädchen ab 6 Jahren mit folgenden Indikationen: <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Traumatische Erfahrungen</li><li>➤ Bindungsstörungen</li><li>➤ Misshandlungen</li><li>➤ Verhaltensstörungen aufgrund entwicklungsbedingter Auffälligkeiten und/oder familiärer Belastung</li><li>➤ Dissozialer/ delinquenter Entwicklung</li><li>➤ Störungen im Bereich Intelligenz, Sozial-, Leistungsverhalten, Grenzbereich zur geistigen Behinderung</li><li>➤ Hyperaktive Störungen (ADS/ADHS)</li><li>➤ Physische und emotionale Verwahrlosung</li><li>➤ Schuldistanz</li></ul>



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 15

<b>3. Kontraindikation</b>	Nicht aufgenommen werden können: <ul style="list-style-type: none"><li>➤ Kinder, Jugendliche/ junge Erwachsene mit akuter jugendpsychiatrisch stationärer Behandlungsbedürftigkeit</li></ul>
<b>4. Dauer der Maßnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Die Dauer der Maßnahme wird im Hilfeplan festgelegt</li></ul>
<b>5. Aufnahmeverfahren</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Aufnahme erfolgt, wenn die stationäre Maßnahme, im Hilfeplanverfahren gemäß § 36 SGB VIII als notwendig und die Betreuung durch unsere Einrichtung als geeignet anerkannt worden ist</li></ul>
<b>6. Räumliche Zuständigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Belegung aus allen Bundesländern möglich</li></ul>





## IV. Ziele und Methoden

### 1. Ziele

Als grundsätzlichen Auftrag sehen wir die Förderung der Kinder und Jugendlichen zur:

- Rückkehr in die Familie
- Fortsetzung der Hilfe in einer weiterführenden Hilfeform
- Verselbständigung der Kinder und Jugendlichen
- Wiedereingliederung ins Lebensumfeld
- Integration von physisch/psychisch beeinträchtigten Kindern/Jugendlichen in die Gesellschaft
- 

Mit diesem Auftrag verbinden sich für uns folgende Ziele:

- Mobilisierung von Ressourcen
- Aufbau und Förderung von nötigen therapeutischen Hilfen
- Aufbau von Kompetenzen im emotionalen, psychosozialen, kognitiven und physischen Bereich
- Aufbau von physischer Gesundheit durch gezielte sportliche Angebote
- Alltagsstrukturierung
- Identifikationsbildung
- Förderung des familiären Umfeldes durch Eltern- u. Familienarbeit
- Erhalt bzw. Initiierung förderlicher Bezüge außerhalb der Einrichtung  
+ Vermittlung eines externen Schutz-Paten (Erwachsene/r, nicht Angehörige der Einrichtung)
- Schulische und berufliche Integration
- Soziale Integration im Gemeinwesen

#### 2. Methodische Grundlagen

Eine wesentliche Methode unseres qualifizierten heilpädagogischen Arbeitens wird durch die Kontinuität, Authentizität und Empathie des Betreuerteams gekennzeichnet. Durch gestaltende und eine positive Zusammensetzung der Gruppe sowie des Teams setzen wir auf (Re-) Aktivierung von bisher nicht geförderten bzw. verschütteten Ressourcen. Wir arbeiten mit einem „bewegten/bewegenden“ Ansatz und möchten besonders durch gezielte sportliche Förderung sowie sportliche, interessante Freizeitgestaltung den natürlichen Bewegungsdrang von Kindern und Jugendlichen wieder aktivieren, Aggressionspotential kanalisieren und die Gesundheit der jungen Menschen insgesamt stärken.

Aus der Methodenvielfalt unserer Arbeit, möchten wir folgendes hervorheben:

- Lernen am Modell
- Situations- u. Klienten bezogene Einzel- und Gruppengespräche
- **Biografie Arbeit – Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte, Erstellen eines Genogramms**
- Positive Verstärkung sozial-kompatiblen Verhaltens
- Vermittlung von Bildungsinteresse und Bildung
- Initiierung und Pflege förderlicher sozialer Kontakte im Lebensumfeld
- Gruppe als Modell für soziale Gemeinschaft
- Intensive, stufenweise Vorbereitung auf Verselbständigung innerhalb der Einrichtung
- Unsere grundsätzliche demokratische Haltung sichert die Partizipation der jungen Menschen entsprechend ihres Alters/Entwicklung in allen möglichen Bereichen.
- **Interne Lernförderung / Beschulung nach spezifischem Konzept (s. Anlage)**

## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 18

- |  |   |
|--|---|
|  | <p>➤ Erfolgserlebnisse, Selbstwert erkennen und steigern, Ressourcen aktivieren durch anwenden des Erlernten.</p> |
|--|---|



V. Leistungen

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Häufigkeit/ Umfang</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>1. Grundleistungen</b>		
<b>1.1. Pädagogische Leistungen</b>		
<b>Anamnese/ Entwicklungsdiagnostik</b>	nach Aufnahme          nach Aufnahme	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anhand vorliegender Informationen und Eingangsgesprächen mit den Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Eltern, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, ggf. Lehrer/Innen vor Ort und in der Einrichtung</li>   <li>➤ Schriftliche Fixierung</li> </ul>
<b>Hilfe-/ Förderplanung</b>	bei jedem Hilfeplangespräch    regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mitwirkung an Erarbeitung des Hilfeplans</li> <li>➤ Interne Hilfeplanung</li> </ul>
<b>Entwicklungsbericht</b>	auf Anforderung oder  regelmäßig alle 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erstellung nach vorgegebenem Raster und Zusendung an das zuständige Jugendamt</li> </ul>
<b>Zusammenarbeit mit dem Jugendamt</b>	bei Aufnahme  alle 6 Monate	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ bei Aufnahmegesprächen</li> <li>➤ Hilfeplanungen</li> </ul>

## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 20

	bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Umgehende telefonische und schriftliche Information bei Veränderungen</li> <li>➤ Jeder betreute junge Mensch hat die Kontaktdaten vom zuständigen ASD/Vormund und die Möglichkeit, diese für Beschwerden zu nutzen</li> </ul>
<b>Leistungsbereich</b>	<b>Häufigkeit/ Umfang</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>Pädagogisches Alltagsgeschehen</b>		
<b>Aufsicht und Betreuung</b>	regelmäßig ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Tages- und Wochenstrukturierung</li> <li>➤ Intensive pädagogische Auseinandersetzung</li> <li>➤ <b>Bei Bedarf sofortige Einzelbetreuung zur Krisenintervention</b> (bis zu einer Woche als Regelleistung, darüber hinaus als optionale Zusatzleitung gem. 2.2.)</li> </ul>
<b>Gestaltung der Gruppenatmosphäre und des Wohnumfeldes</b>	regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beratung und individuelle Hilfe bei der Gestaltung der Bewohner/Innenzimmer</li> </ul>
<b>alltägliche Versorgung</b>	ständig ständig ständig ständig	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bereitstellen eines individuellen Wohnbereiches / Jugendzimmers</li> <li>➤ Bereitstellung eines Sanitär- und Waschbereiches</li> <li>➤ Bereitstellung eines gemeinsamen Wohn- und Küchenbereiches</li> <li>➤ Bereitstellen eines Freizeitbereiches <b>incl. Musik- und Sportunterricht</b></li> <li>➤ Altersangemessene Anleitung und Unterstützung bei der Reinigung des persönlichen Bereiches</li> </ul>

## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 21

	täglich	➤ Einnahme von regelmäßigen Mahlzeiten, gesunde ausgewogene Kost, möglichst ohne Zusätze, Verstärker, Farbstoffe
	täglich	
<b>Freizeitgestaltung</b>	stetig, bei passender Gelegenheit bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Freizeitangebote, Feste, Ferienfreizeiten, Spiel- und Sportangebote, kulturelle Aktivitäten</li><li>➤ Hilfestellung und Beratung bei der persönlichen Freizeitgestaltung</li><li>➤ <b>Ergotherapeutisch orientierte Aktivitäten</b> (Handwerk, Basteln, Malen)</li><li>➤ <b>Musische Aktivitäten und Musizieren in der Gruppe</b></li><li>➤ Entspannungsübungen</li></ul>



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 22

Förderung der Gesundheit und körperlichen Entwicklung	regelmäßig	➤ Wahrnehmung u. Begleitung von Arzt- u. fachärztlichen Terminen, sowie therapeutischer Versorgung
	zwei Mal wöchentlich	➤ Entwicklung von körperlichen Fähigkeiten durch <b>gezielte sportliche Förderung durch eine Fachkraft der Sozialen Arbeit</b> . Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit wenigstens zwei Mal in der Woche auf freiwilliger Basis an Sportaktivitäten teilzunehmen
	regelmäßig	➤ Sport-, Lauf-, Schwimmbabzeichen
	täglich	➤ Gesundheits- und Hygieneerziehung, Sexualhygiene
	regelmäßig	➤ <b>Psychologische Beratung durch einrichtungsinterne Kräfte</b> ➤ Suchtberatung/Prävention ➤ <b>Suizidprävention</b> ➤ <b>Selbstverteidigung/Selbstbehauptung</b> ➤ <b>Muskelentspannung</b> ➤ <b>Systemtherapeutische Beratung durch Dipl.-Soz. Päd./Therapeutin</b>
	wöchentlich	



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 23

<p><b>Förderung von lebenspraktischen Fähigkeiten/ Verselbständigung</b></p>	<p>regelmäßig</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Förderung im praktisch-handwerklichen Bereich</li><li>➤ Hilfestellung bei der Einteilung eigener Gelder durch regelmäßige Auszahlung überschaubarer Beträge</li><li>➤ Training aller Bereiche der Haushaltsführung <b>(Haushaltsführerschein)</b></li><li>➤ <b>Separate Trainingsküche für die Betreuten</b></li><li>➤ Verkehrserziehung zur Teilnahme am Straßenverkehr durch <b>Verkehrspädagogen/Fahrlehrer</b></li><li>➤ Stufenweise <b>Verselbständigung durch einrichtungsinterne Appartements bei Erreichen entsprechenden Entwicklungsstand</b></li></ul>
<p><b>Sozial-emotionale Förderung Persönlichkeitsentwicklung</b></p>	<p>ständig ständig ständig</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Förderung individueller Stärken</li><li>➤ Umgang mit Emotionen</li><li>➤ Training von Vertrauen und Sicherheit</li></ul>





## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 24

<b>Förderung des Sozialverhaltens</b>	kontinuierlich  ständig	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Einüben sozialer Wahrnehmung, sozialer Fertigkeiten und Verhaltensweisen durch Kompetenzübungen</li><li>➤ Initiieren, Besprechen und Begleiten von externen Kontakten</li><li>➤ Diskussion von Gesellschafts-/Gemeinschaftsmodellen</li><li>➤ Information und Diskussion bzgl. grundlegender menschlicher Verhaltensmuster und deren Wirkung</li><li>➤ <b>Kompetenztraining durch zertifizierte AGT/AAT-Trainer</b></li><li>➤ <b>Einübung von Konfliktlösungsstrategie</b></li><li>➤ <b>Erweiterung der Frustrationstoleranz</b></li><li>➤ <b>Trainieren der Fähigkeit zum Perspektivenwechsel</b></li><li>➤ Hilfestellung und Beratung bei Schwierigkeiten und Problemen in der Schule/Werkstatt/Praktikum, mit Freunden und Bekannten, in der Nachbarschaft sowie mit Eltern und Verwandten</li></ul>
<b>Integration in den Sozialraum</b>	bei passender Gelegenheit  bei Bedarf  bei passender Gelegenheit	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Kontaktpflege zur Nachbarschaft, zur Gemeinde, Teilnahme an Festen</li><li>➤ Kontaktpflege durch Mitgliedschaft im hiesigen Sportverein, Jugendgruppen, Jugendfeuerwehr</li><li>➤ Kontaktpflege zu gemeindeansässigen Landwirtschafts-, Handwerks-, und Dienstleistungsbetrieben</li></ul>

## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 25

<p><b>Schulische/ berufliche Förderung Eingliederung Erweiterte Regelleistungen</b></p>	<p>Regelmäßig und bei Bedarf</p> <p>werktätlich</p> <p>werktätlich</p> <p>morgens/vormittags</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Kontakte und Kooperation mit Lehrern, Ausbildern, Agentur für Arbeit über Telefonate, persönliche Gespräche, Besuche, schriftlicher Kontakt</li><li>➤ Hausaufgabenhilfe</li><li>➤ Bei Migrationshintergrund ggf. Teilnahme an Sprachkursen öffentlicher Bildungsträger</li><li>➤ Initiierung und Vermittlung berufsbegleitender Hilfen</li><li>➤ <b>Individualmaßnahmen zur Eingliederung, insbesondere zur Wiederherstellung von Schulfähigkeit bzw. Tagesstrukturierung z.B. :</b><ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Individuelle Lernförderung im Rahmen von Kleingruppen (interner Unterricht nach spezifischem Konzept)</b></li><li>• <b>Schulbegleitung (Übergangsphase zu regulärem Schulbesuch)</b></li><li>• <b>Arbeitstraining, Einübung Tagesstruktur</b></li></ul></li></ul>
---	--	--



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 26

<p><b>Arbeit mit der Herkunftsfamilie (abhängig von Möglichkeiten u. Bereitschaft der Herkunftsfamilie)</b></p>	<p>bei Bedarf</p> <p>bei Bedarf</p> <p>bei Bedarf</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Elterngespräche, -beratung, Durch speziell geschultes Personal</li><li>➤ Besuche der Eltern /Verwandten in der Einrichtung nach Zustimmung der Jugendlichen/jungen Erwachsenen</li><li>➤ Besuche der Betreuer in der Familie</li><li>➤ Zusammenarbeit mit externen Fachkräften und Institutionen</li><li>➤ Einbindung der Eltern in die Maßnahme</li><li>➤ Aufrechterhaltung der Kontinuität der Beziehung zwischen Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern, Verwandten</li><li>➤ Initiieren regelmäßiger Kontakte( Briefe, Telefonkontakte, Email, Besuche...) zwischen Betreuten und Eltern</li><li>➤ regelmäßige Information der Eltern über den Entwicklungsstand Stärkung der Elternkompetenz</li></ul>
---	---	---



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 27

<b>1.2. Aktivitäten im Hinblick auf die Zeit nach der Maßnahme</b>	regelmäßig  regelmäßig bei Bedarf  bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Unterstützung beim Erwerb alltagspraktischer Fähigkeiten durch intensives Training als Vorbereitung auf externes selbständiges Wohnen</li><li>➤ Begleitung und Hilfe beim Einkauf und bei Behördengängen</li><li>➤ Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Ausbildungs-/Arbeitsstelle</li><li>➤ Unterstützung bei der Suche nach einer geeigneten Wohnung</li></ul>
<b>1.3. Hauswirtschaftliche und technische Leistungen</b>	täglich  regelmäßig  regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Einkauf und Zubereitung von Mahlzeiten</li><li>➤ Reinigung der Gemeinschaftsräume</li><li>➤ Bekleidungspflege und -reinigung</li></ul>
<b>1.4. Klientenbezogene Verwaltungsleistungen</b>	ständig  bei Bedarf  bei Bedarf  bei Bedarf	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Führen einer Akte</li><li>➤ Beschaffung von Unterlagen, Bescheinigungen, Ausweisen usw.</li><li>➤ Ausfertigung von Bescheinigungen, Berichten usw.</li><li>➤ Sicherstellen des Versicherungsschutzes, Abwicklung von Versicherungsfällen</li></ul>

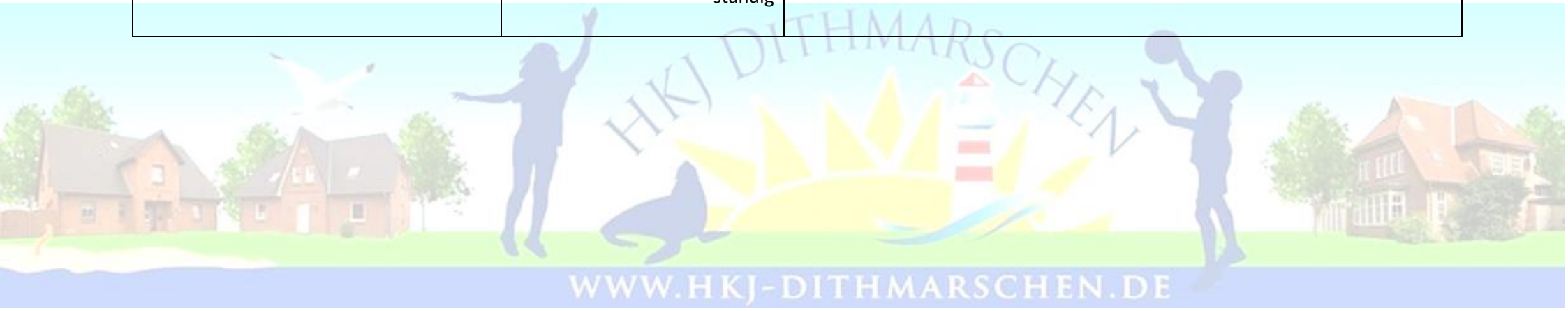
## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 28

	bei Bedarf ständig	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Zusammenarbeit mit Krankenkassen</li><li>➤ Verwalten Klienten bezogener Gelder (Taschengeld, Bekleidungsgeld), ggf. auch durch Auszahlung in Teilbeträgen</li></ul>
--	-----------------------	---

<b>1.5. Leistungen der Leitung</b>	ständig	➤ Fach- und Dienstaufsicht
	ständig	➤ Berichtswesen
	ständig	➤ Koordination allgemeiner Verwaltungsaufgaben
	ständig	➤ Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung
	regelmäßig	➤ Rechnungswesen / Controlling
	regelmäßig	➤ Personalsteuerung-/Führung
	ständig	➤ Konzeptionelle Weiterentwicklung und Anpassung
	ständig	➤ Zusammenarbeit mit den zuständigen Jugendämtern
	ständig	➤ intensive Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie
	ständig	
	ständig	



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 29

<b>2. Individuelle Leistungen (zusätzliche Kosten, ggf. Entscheidung im Hilfeplanverfahren)</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>2.1. Sonderaufwendungen (zusätzliche Kosten, gemäß Einzelfallentscheidung im Hilfeplanverfahren)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Taschengeld</li><li>➤ Arzneimittel</li><li>➤ Gastschulbeiträge (soweit anfallend)</li><li>➤ Bekleidungs pauschale laufende Bekleidung</li><li>➤ Erstausrüstung Bekleidung</li><li>➤ Sonderbekleidung (z.B. Berufsbekleidung, bei Schwangerschaften etc.)</li><li>➤ Erstausrüstung Wohnen Inventar</li><li>➤ Weihnachtsbeihilfe</li><li>➤ Fahrtkosten für Familienheimfahrten</li><li>➤ Klassenfahrten/ Werkstattfahrten</li><li>➤ Zuschüsse zu Ferienfahrten</li><li>➤ Konfirmations-, Kommunionbeihilfe</li></ul>



## Leistungsbeschreibung

Heilpädagogische Kinder- und Jugendhilfe Dithmarschen

Seite 30

	<b>Beschreibung (Beispiele, bei Bedarf können weitere Leistungen organisiert werden)</b>	Preis
<b>2.2. Zusätzliche soz. päd. Betreuung im Alltag</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Einzelbetreuung, Intensivbetreuung</li><li>➤ Längerfristige Krisenintervention</li></ul>	n. V.
<b>2.3. Schulische und berufsbildende Maßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Einzelförderung durch spezielle Fachkräfte (<b>1:1 – Unterricht</b>)</li><li>➤ Methoden- und Medieneinsatz (z.B. Computer)</li><li>➤ Beschulung durch Lehrer/Innen, die in der Einrichtung einzelne Betreute innerhalb ihrer Schulpflicht zur Integration in die Regelschule unterrichten/ oder auf einen externen Schulabschluss vorbereiten</li></ul>	n. V.
<b>2.4. Therapeutische Einzelleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Begleitende Therapie durch externe Kräfte verschiedener Fachrichtungen im eigenen Haus (niederschwelliges Therapieangebot)</li></ul>	n. V.
<b>2.5. Besondere Ferien- und Freizeitmaßnahmen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Erlebnispädagogische Projektarbeit in Einzelbetreuung</li><li>➤ Besonders aufwendige individuelle Aktivitäten (z.B. Sportkurse, Windsurfing, Segeln, Kite-Buggy, Malen, Reiten, Musik...)</li></ul>	n. V.
<b>2.6. Ambulante Betreuung (bei Bedarf gem. Hilfeplan im Anschluss an stat. Betreuung)</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Ambulante Betreuung in der eigenen Wohnung auf der Basis von Fachleistungsstunden</li></ul>	n. V.

**VI. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung**

<b>Leistungsbereich</b>	<b>Häufigkeit/ Umfang</b>	<b>Beschreibung</b>
<b>1. Konzeptentwicklung</b>	fortlaufend  vierteljährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Prozesshafte Reflexion und Überprüfung der Konzeption im Rahmen der Leitungs-/ Teambesprechung</li> <li>➤ Veränderungsvorschläge sowie neue konzeptionelle Ideen werden von der Leitung und dem Team eingebracht und diskutiert, bei Konsens wird die Konzeption aktualisiert</li> </ul>
<b>2. Teamentwicklung</b>	monatlich  alle 2 Wochen  wöchentlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Supervision</li> <li>➤ Dienstbesprechungen</li> <li>➤ Leitungsbesprechung</li> </ul>
<b>3. Personalentwicklung</b>	bei Bedarf  mindestens 2 mal jährlich	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Fachberatung durch Dipl. Pädagogen</li> <li>➤ Fortbildungen</li> </ul>
<b>4. Dokumentation von Prozessen und Leistungen</b>	bei Bedarf  regelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Anpassung der Arbeitsplatzbeschreibung</li> <li>➤ Erstellen von Dienst- und Vertretungsplänen</li> <li>➤ Erstellung von Wochenplänen</li> <li>➤ Berichterstellung</li> </ul>



## Leistungsbeschreibung

### IV. Ziele und Methoden

Seite 32

	wöchentlich alle 6 Monate regelmäßig bei Einstellung	<ul style="list-style-type: none"><li>➤ Erstellung von „Ämterplänen“ für Kinder und Jugendliche</li><li>➤ Abschluss eines Arbeitsvertrages</li></ul>
--	---	--



## Leistungsbeschreibung

### VI. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

Seite 33

#### Erläuterung zu Häufigkeit, Umfang

Proaktive Leistungen:

ständig, rund um die Uhr	
bei passender Gelegenheit	Mitarbeiter prüfen ständig die Situation, ob sich die Möglichkeit des Einsatzes einer bestimmten Leistung bietet
innerhalb x Wochen	eine Leistung wird nach Beginn der Maßnahme innerhalb eines bestimmten Zeitraumes erbracht.
(mind.) x/Woche, Monat, Jahr	Leistung wird regelmäßig (mindestens) x-mal pro Wochen, Monat, Jahr erbracht
regelmäßig	in vorher festgesetzter Frequenz

Reaktive Leistungen werden je nach Bedarf oder Situation erbracht:

bei Bedarf	
------------	--

## Leistungsbeschreibung

### VI. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

Seite 34

	den die Hilfeempfänger explizit oder in ihrem Verhalten ausdrücken (die Bedarfsfeststellung ist die Aufgabe der Fachkräfte)
bei Verdacht	die Leistung (hauptsächlich zur Gefahrenabwehr) wird erbracht, wenn es Hinweise für die Notwendigkeit gibt (auf Verdachtsmomente zu achten ist Aufgabe der Fachkräfte)
auf Wunsch	die Leistung wird angeboten und erbracht, wenn Hilfeempfänger es wünschen



## **Leistungsbeschreibung**

### **VI. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung**

Seite 35

#### **Maßnahmen bei Anzeichen von Kindeswohlgefährdung**

Die Einrichtung verpflichtet sich, den in § 8a Abs.1 SGB VIII definierten Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung mit zu erfüllen. Sie stellt sicher, dass die Fachkräfte der Einrichtung den Schutzauftrag in entsprechender Weise wahrnehmen und bei der Abschätzung des Gefährdungsrisikos eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzuziehen. Die Fachkräfte wirken bei den Personensorgeberechtigten auf die Inanspruchnahme von Hilfen hin, wenn sie diese für erforderlich halten und informieren den zuständigen Jugendhilfeträger, falls die angenommenen Hilfen nicht ausreichend erscheinen, um die Gefährdung abzuwenden.

#### **Personelle Leistung und Standards**

Die quantitative personelle Leistung ergibt sich gem. Jugendhilferahmenvertrag Schleswig-Holstein aus Anlage 2a (Personalkalkulation – kann auf Verlangen gerne zugeschickt werden) zur Entgeltvereinbarung unter Berücksichtigung der tatsächlichen Auslastung.

Die pädagogische Leiterin ist staatlich anerkannte Erzieherin mit langjähriger Erfahrung.

Im Bereich Erziehung/Betreuung der Einrichtung werden Erzieher/Innen, Heilerzieher/Innen und Heimerzieher/Innen eingesetzt.

Alle Pädagogen/Innen erhalten regelmäßig Gelegenheit zu Fort- und Weiterbildung und werden dazu intensiv angehalten.

Zur Sicherstellung der angemessenen schulischen Förderung der speziellen Zielgruppe wird eine Lehrer/In eingesetzt.

Darüber hinaus werden auch qualifizierte Verwaltungs- sowie hauswirtschaftliche und haustechnische Leistungen durch eigenes Personal erbracht.

## Leistungsbeschreibung

### VI. Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung / Qualitätssicherung

Seite 36

Die Einrichtung stellt hinsichtlich der persönlichen Eignung im Sinne der §§ 72 Abs. 1 und 72a SGB VIII insbesondere sicher, dass sie/er keine Personen beschäftigt oder vermittelt, die rechtskräftig wegen einer Straftat nach §§ 171, 174 bis 174c, 176 bis 181a, 182 bis 184e oder 225 Strafgesetzbuch verurteilt worden sind. Zu diesem Zweck lässt sich die Einrichtung bei der Einstellung und in regelmäßigen Abständen von mindestens alle 5 Jahre von den zu beschäftigenden Personen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen.

Dörpling, 21.09.2015

Heike Huntenig

- Pädagogische Leitung -

